

Volksbegehren **KEINE NEUEN TAGEBAUE!** 10.10.08-09.02.09

Volksbegehren **KEINE NEUEN TAGEBAUE!**
c/o BUND LV Brandenburg e.V. Friedrich-Ebert-Straße 114a 14467 Potsdam

Keine zweite Asse

Technologie zur Speicherung von CO₂ soll neue Kohlekraftwerke und Tagebaue reinwaschen

Mit der Installation „VattenAusFall“ der Berliner Aktionskünstlerin Elisa Gelewski vor dem von den großen Stromversorgern veranstalteten Kongress zu CO₂-Abscheidung und -Speicherung in Kraftwerken (CCS-Technologie) haben die Künstlerin, der BUND Berlin und das Volksbegehren Keine neuen Tagebaue in Brandenburg auf die Gefahren des geplanten Baus neuer Kohlekraftwerke, der CCS-Technologie und der Erschließung neuer Tagebaue für Mensch und Natur hingewiesen.

„Die Endlagerung von Kohlendioxid (CO₂), die durch die CCS-Technologie ermöglicht werden soll, ist mit lebensbedrohlichen Risiken für Mensch und Natur verbunden“, warnt Falk Hermenau, Sprecher des derzeit in Brandenburg laufenden Volksbegehrens Keine neuen Tagebaue. CCS liefere Vattenfall & Co. zudem den Vorwand, neue Kohlekraftwerke, u.a. auch in Berlin, zu planen und Tagebaue zu erschließen, so Hermenau weiter. Dies wollen das Volksbegehren in Brandenburg und der BUND Berlin und andere mit der Initiative Berlin-sagt-nein.de verhindern.

Ein aktueller Bericht des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgen-abschätzung des Deutschen Bundestages vom Juli 2008 kommt zu dem Ergebnis, das „entlang der gesamten CCS-Prozesskette die Möglichkeit des CO₂-Entweichens besteht.“ Ein schlagartiges Entweichen von CO₂ könnte dem Bericht zufolge zum Tod durch Erstickung führen. Zudem ist der Transport zu den Lagerstätten ebenfalls CO₂ intensiv und ein erhebliches zusätzliches Sicherheits- und Gesundheitsrisiko. „Ein zweites Asse und schlimmer ist so mit der CO₂-Speicherung vorprogrammiert“, befürchtet Ulf Sieberg, Referent für Klimapolitik beim BUND Berlin. In Asse bedroht der Austritt von radioaktivem Material Menschen und Natur.

Während CCS den Stromkonzernen rund um Vattenfall als Legitimation dient, neue Kohlekraftwerke zu bauen und neue Tagebaue zu erschließen, um damit Milliarden Gewinne zu machen, zeigt die Installation „VattenAusFall“ von Elisa Gelewski, wer die Zeche für Kohle, CCS und Tagebaue zahlen muss: die Bevölkerung! In einem durchsichtigen Zelt sitzen auf einem Podest ein Mann und eine Frau in Abendgarderobe: die Elite. Sie atmet abgeschottet von der Außenwelt 100 % saubere Luft ein. Die Bevölkerung draußen schaut zu, kann sich diese Luft nicht leisten und atmet den CO₂- Dreck ein. Requisiten spielen auf den Skandal des Braunkohleabbaus in Brandenburg an. Auf dem Zelt weht eine Fahne von „VattenAusFall“.

Für Rückfragen:

BUND-Pressestelle, Carmen Schultze fon: (030) 78 79 00-12
Referent Klimapolitik, Ulf Sieberg fon: (0160) 919 624 71
Keine neuen Tagebaue, Falk Hermenau.....fon: (0151) 20 11 09 88
Aktionskünstlerin, Elisa Gelewski.....fon: (0179) 39 13 470
elisagelewski.com, keine-neuen-tagebaue.de, bund-berlin.de

Volksbegehren
KEINE NEUEN TAGEBAUE
10.10.08-09.02.09

c/o BUND LV Brandenburg e.V.
Koordinator: Falk Hermenau
Friedrich-Ebert-Straße 114a
14467 Potsdam
Tel. 0331-237 00 -143 / Fax -145
Mail koordinator@keine-neuen-tagebaue.de

Spendenkonto:
"Keine neuen Tagebaue"
Kontonummer: 350 302 77 25
BLZ: 160 500 00
Institut: MBS Potsdam

Bitte Adresse für Spendenquittung angeben.

WWW.KEINE-NEUEN-TAGEBAUE.DE

